



# Klimaanpassung in der Metropolregion Bremen-Oldenburg

Matthias Kirk – Projektkoordination nordwest2050 –  
Andreas Lieberum – Geschäftsführung nordwest2050 –

# Rahmendaten der Metropole Nordwest

**Einwohner: 2,72 Mio.**

**Fläche: 13.749 km<sup>2</sup>**

**Sozialv. Beschäftigte (2009):  
877.246**

**Gewerbeanmeldungen (2009):  
27.363**

**Bruttowertschöpfung  
(Herstellung in Mio. €/2007):  
67.148,8**

**Zahl der Studierenden  
(WS 2009/10): 50.638**

Stand März 2011



# Rahmendaten nordwest2050 / KLIMZUG

- 7 Modellregionen in Deutschland werden gefördert
- Fördervolumen nordwest2050: knapp 10 Mio. €
- Laufzeit: 5 Jahre bis Januar 2014
- Mitarbeiter: ca. 40
- Praxispartner aus der Wirtschaft: 20
- Kooperation der (1) Metropolregion Bremen-Oldenburg im Nordwesten mit dem (2) Sustainability Center Bremen, den Universitäten (3) Bremen und (4) Oldenburg, der (5) Hochschule Bremen sowie dem (6) Umweltforschungsbüro BioConsult Schuchardt & Scholle sowie weitere Forschungspartner / Auftragnehmer
- Infos unter: <http://www.nordwest2050.de>

# Botschaften / Ziele nordwest2050

- Region fit machen für den Klimawandel:  
➔ Risiken minimieren, aber auch Chancen nutzen!
- Anpassungsfähigkeit, Innovationsfähigkeit und Resilienz verbessern  
*Resilienz: Aufrechterhaltung wesentlicher Systemfunktionen unter turbulenten Bedingungen*
- Zusammenarbeit mit Akteuren in der Region  
(Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft)
- Gemeinsame Planung und Umsetzung von Projekten in ausgewählten Clustern:  
(1) Hafen/Logistik, (2) Energie, (3) Ernährung, (4) Region/Governance
- Voneinander lernen (Partnerregion Maryland) - Auf Übertragbarkeit achten!
- Kurz- und mittelfristig Innovationspfade gemeinsam mit 20 Praxispartnern,  
**langfristig (2050) 'Roadmap of Change' entwickeln**
- Metropolregion als zukünftige Modellregion:  
'Vorbereitet auf den Klimawandel' ('climate change ready')



# Klimaszenarien für die Region

Parameter	Heute (1971-2000)	Szenario 2050 (2036-2065)	Szenario 2085 (2071-2100)
Temperatur	9,22°C	+1,5°C (+1 bis +2°C)	+2,8°C (+1,9 bis +4,7°C)
Niederschlag	734 mm	+8% (+3 bis +9%)	+6% (-1 bis +10%)
- Sommer	208 mm	-3% (-13 bis +8%)	-17% (-46 bis -9%)
- Winter	168 mm	+9% (+9 bis +27%)	+25% (+17 bis +44%)

- Zunahme Starkregentage und Hitzeextreme/Trockenheit
- Abnahme Kälteextreme und Schnee
- Mehr Sturmtage und höhere maximale Windgeschwindigkeiten
- Höhere Sturmflutwasserstände

# Klimawandelbedingte Verwundbarkeit der Region

**Verwundbarkeit = potenzielle Auswirkungen + Anpassungskapazität**  
(Vulnerabilität) (Exposition / Sensitivität) (Natürlich / Bereitschaft / Optionen)

## Zentrale Ergebnisse:

- **Moderate Verwundbarkeit in den meisten Handlungsfeldern**
- **Besondere Anpassungsbedarfe: ‚Küstenschutz‘ und ‚Biodiversität und Naturschutz‘**
- **Chancen: z.B. Tourismus**
- **Anpassung als querschnittsorientierter, langfristiger und Prioritäten setzender Prozess erfolgversprechend**

# Netzwerkbildung als Schlüssel zum Erfolg

**Etablierung nachhaltiger Netzwerke, die auch nach der Projektlaufzeit an einer ‚klimafitten‘ Region auf Basis der ‚Roadmap of Change‘ weiterarbeiten:**

- **Nutzung bestehender Netzwerke (Mainstreaming)**  
→ Dauerhaftigkeit sicherstellen
- **Schlüsselakteure / Promotoren gewinnen**  
→ z.B. Projektbegleitkreis mit Persönlichkeiten aus der Region
- **Multiplikatoren einbinden**  
→ z.B. Wirtschaftsakteure (IHKs, Wirtschaftsförderer)
- **Regionalkonferenzen / Workshops / Website**  
→ Öffentlichkeitsarbeit

# Bedeutung der Einbindung der Metropolregion

- Koordination in der Geschäftsstelle schafft ‚kurze Wege‘
- Zentrum der regionalen Netzwerkbildung, bietet wichtige Zugänge für nordwest2050  
(z.B. Wirtschaftsförderer, Raumplaner, Abgeordnete der Landtage)
- Senator für Umwelt, Bau und Verkehr (Senator Lohse) als Vorstandsmitglied der Metropolregion ist ein wichtiger Multiplikator für die Thematik Klimaanpassung
- Integration in die Metropolregion erlaubt enge Verzahnung mit Länderstrategien zur Klimaanpassung (jeweils in Erarbeitung).



## Weitere Klimaanpassungsprojekte in der Region

- **Forschungsverbund ‚Klimafolgenforschung in Niedersachsen‘ (KLIFF)**  
→ Internet: <http://www.kliff-niedersachsen.de/>
- **ExWoSt-Modellvorhaben: Verantwortlich handeln im Klimawandel! – Urbane Strategie zum Klimawandel in der Stadt Syke**  
→ Internet: <http://www.klimawandel.syke.de/>
- **Bioenergie-Region Südoldenburg – Eine Region veredelt Energie, agrar+ernährungsforum Oldenburger Münsterland**  
→ Internet: <http://www.bioenergie-suedoldenburg.de/>
- **Klimaanpassungsprojekte an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg: ‚COAST‘ und ‚Forschungsgruppe Chamäleon‘**

## Rahmen für eine ‚Adaptation Group‘ in Norddeutschland

- **Betroffenheit der norddeutschen Küstenländer durch den Klimawandel produziert ähnliche Problemlagen.**
- **Konzentration von Forschungsprojekten zur Klimaanpassung**
  - **3 Klimzug-Projekte (nordwest2050, Klimzug Nord, RadOst)**
  - **KLIFF - Klimafolgenforschung in Niedersachsen**
  - **ExWoSt-Modellvorhaben in der Stadt Syke**
- **Länder Bremen und Niedersachsen entwickeln eigene Anpassungsstrategien an den Klimawandel.**

# Regionsübergreifender Kooperationsansatz

## Ziele der ‚Adaptation Group‘ in Norddeutschland

- Projektergebnisse entlang gemeinsamer Handlungsfelder diskutieren
- Begleitung des politischen Diskurses in den Bundesländern mit fachlicher Expertise
- Mitwirkung bei der Übersetzung der Projektergebnisse in Verwaltungshandeln
- Konkretisierung des Aktionsplans der DAS in Norddeutschland
  - Vorbereitung Regionalkonferenzen Küste, z.B. 2012 in Bremerhaven

**Matthias Kirk / Annette Seitz**  
**Metropolregion Bremen-Oldenburg im Nordwesten e.V.**  
**Bahnhofstr. 37**  
**27749 Delmenhorst**  
**Tel.: 04221 – 99 – 1905 (Matthias Kirk - Projektkoordination)**  
**Tel.: 04221 – 99 – 1901 (Annette Seitz)**  
**Email: [matthias.kirk@frischkoepfe.de](mailto:matthias.kirk@frischkoepfe.de)**  
**Internet: <http://www.frischkoepfe.de>**

**Andreas Lieberum – Geschäftsführung nordwest2050**  
**Sustainability Center Bremen**  
**Jakobistraße 20**  
**28195 Bremen**  
**Tel.: 0421 – 230011 – 13**  
**Email: [lieberum@econtur.de](mailto:lieberum@econtur.de)**  
**Internet: <http://www.nordwest2050.de>**